

das geordnet, paarweise, ein Gefreiter führe. „Es fehlt nur noch: nach Zählen,“ sagte der Schriftsteller, als er wegstelte; „die gönnen uns die Ruhe noch am letzten Tage nicht.“

Ziegelhaufen da drüben? Am Horizonte fast zeigten sich Erhöhungen, Häuserruinen gleich. In langem Zuge zu zweien wanderte man die Straße entlang, belustigt, gedemütigt, scharf oppositionell gestimmt. „Was für Zweck Ziegel auf der Straße hätten, wenn der erste Pferdehuf oder das erste Rad Mehl daraus machten.“ — „In die Löcher gehörten große Steine, Schotter und oben tüchtig Kies.“ — „Besorge du die großen Steine hier und Kies,“ antwortete ein anderer; ein seltsames Land, in dem es keine Steine gab und fast keinen großen Baum.

Gannaz gab die Idee, noch schnell vor Friedensschluß zum Steinträger aufzurücken, einen Uebermut von Sektkaliber.

Ha, dachte er, da tret ich nun auf Ungarn und sehe schon Serbien, und die alte Sonne geht mir früher auf als meiner Frau. Einen netten See nennt man hier Landstraße, und die Menschen in einem Dorfe reden ungarisch, deutsch, serbisch und rumänisch. Mein Gott, was werd' ich alles lügen, wenn ich bei Muttern bin. Die Kinder kommen grün zur Welt, verstehen vier Sprachen und werden im Backofen erst gar gebacken; die Kürbisse schwellen hier groß wie Tonnen und platzen dann, und die Hörner der Ochsen stehen so weit auseinander, daß eine Schwalbe fünf Minuten fliegt von einer Hornspitze zur andern. Und dann sah er auf seine schwarze Leuchtuhr und seufzte. Halb zehn — noch viel Zeit für Wunder und Zeichen.

Die Ziegelhaufen, von fern häuserartig, gaben sich seltsam genug, als man sich näherte. Er hatte im Kientopp alte Königsgräber und Mauern aus Griechenland gesehen: so sahen sie aus; Würfel mit gleichen Flächen, hoch wie mäßige Häuser und aus rauhen Ebenen,

gemäß der Rauheit obenhin geordneten rohen Backsteins. Unten aber, wie eine niedere Tür, führte ein Gang ins Innere des Haufens, dort hatte einmal das Feuer gebrannt, das im Verein mit der Sonne diese großen Ziegel härtete. Da lagen sie, unheimlich, so glatt geordnet, eine Gräberstadt mitten in der Ebene. Die Schar zerstreute sich um die Würfel wie Schuljungen auf einem Ausflug und rief mit verwunderten Stimmen eingeschlafenen Widerhall wach.

Manche verschwanden in den Feuerstellen, andere lagerten im Schatten; die Eifrigsten bewaffneten sich mit Ziegeln eines angebrochenen Haufens, doch der Gefreite war für Muße. Der Schriftsteller saß schweigend neben Gannaz und hielt nachdenkliche Augen auf die zyklopischen Gemäuer gerichtet. Wenn man schon solchen Unsinn macht, könnte der Krieg ja wirklich zu Ende sein, sagte ein nachdenklicher Arbeiter. Ueberhaupt — warum nicht? Wer konnte was Stichhaltiges dagegen sagen? Wir waren überfallen worden und hatten uns gewehrt, kein Grund mehr zu Keilereien. (Das war ein kleiner Händler aus Zehlendorf.) Und man sah: Gannaz war durchaus nicht allein mit seinem Hoffen . . .

Eine Karawane von Menschen trug vier Ziegel im Arm, wie einst die Juden Ziegel trugen zum Bau der Festen Pithom und Ramses in Aegypten.

Wind verstärkte sich, dichter wölkten sich Schleier um die Sonne. Als sie zum zweitenmal losstampften, abgelöst, hoben sich schon graue Bänke um die Berge, und das Licht ward fahl; beim Zurückkehren fürchtete Gannaz den Regen; Befehl kam, die Zeltbahnen umzulegen, gerollt von der linken Schulter zur Hüfte rechts. Beim nächsten Hinwege begann der Guß, schräg gegen sie getrieben vom Winde. Sie entrollten die starken Leinwände, und rotbraun eingehüllt wurden sie ein phantastischer Zug. Um die Hüfte gegürtet mit der Zeltschnur und am Halse zugebunden, vorn aber doppelt geknöpft, ward sie